

per E-Mail: < kruekel@bagso.de >

BAGSO  
Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e.V.  
z. Hd. Fr. Anna Krükel  
Noeggerathstr. 49

16.08.2023 / Po

53111 Bonn

### **Seniorenfußball des FC Bayern München**

hier : Vortrag zum Online-Workshop am 16.08.2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

mein Name ist Manfred Poppe. Ich bin der Abteilungsleiter der Seniorenfußballer des FC Bayern München. Ich darf Sie in die Welt dieses Clubs entführen, auch wenn es sich nicht um die große, glamouröse Welt der Profis handelt, sondern um den gelebten Breitensport in diesem Club, der es geschafft hat, mit über 300.000 Mitglieder der mitgliederstärkste Sportverein der Welt zu werden.

Aber wie sagt mein 2. Vizepräsident Walter Mennekes gerne bei passender Gelegenheit :  
"*Ohne Breitensport kein Spitzensport und ohne Spitzensport kein Breitensport*". (**Folie 1**)  
Und das darf ich an dieser Stelle nochmals bekräftigen.

Und diesen Breitensport leistet sich der Verein. Neben dem Seniorenfußball unterhält er noch die Abteilungen Basketball, Handball, Tischtennis, Sportkegeln, Schach und Schiedrichter. (**Folie 2**)

Die Seniorenfußball-Abteilung hat z.Zt. ca. 240 Mitglieder, die alle ihrer Leidenschaft nach sportlicher Aktivität nachkommen und Fußballspielen möchten, aber nicht nur zum Erlangen von körperlicher Fitness als Ausgleich von Bewegungsmangel sowie Spaß am Sport - wie es dem Breitensport nachgesagt wird - sondern sie spielen Fußball, der beim FC Bayern München nahe an der Schwelle zum wettkampforientierten und trainingsintensiven Leistungssport steht.

Das findet Niederschlag in der Tatsache, dass es mittlerweile vom Deutschen Fußball-Bund (DFB) eine Deutsche Meisterschaft für Seniorenfußballer in den Altersklassen Ü32 + Ü40 + Ü50 und sogar für die Frauen mit einer Ü32 gibt. Diese findet alljährlich im Herbst in Berlin statt und bedeutet für jeden Seniorenfußballer\*in das größte Erlebnis, dass es zu erreichen gilt. Und diese Möglichkeiten bietet unserer Verein.

Aktuell haben sich drei Mannschaften (Ü40 + Ü50 + Ü32-Frauen) bei der Ende Juli stattgefundenen Süddt. Meisterschaften in Rodgau die begehrten Titel geholt, die gleichzeitig die Fahrkarte für Berlin bedeutet haben. So konnten unsere siegreichen Teams lautstark die bekannte Hymne anstimmen " .... Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin". (**Folie 3**). Als 4. Mannschaft wurde auch die Ü60 Titelträger, für die allerdings in Berlin noch keine Dt. Meisterschaften vorgesehen sind.

Insgesamt unterhält der FC Bayern München 6 Teams, die in Altersklassen unterteilt sind und - außer den Ü32-Frauen - seit Jahren an der Münchner Seniorenrunde teilnehmen, die dem Bayerischen Fußballverband angegliedert ist. Die Frauen spielen keine regionalen Meisterschaften aus, sondern treten nur zu überregionalen Wettbewerben an, nämlich der Bayerischen-, Süddeutschen- und Deutschen Meisterschaft. (**Folie 4**)

Alle Mannschaften von den Sen. A (Ü32) über die Sen. B (Ü40) und die Sen. C (Ü45) bis zu den Sen. E (Ü50) und den Sen. Ü60 haben seit ihrer Neugründung im Jahr 2002 sehr erfolgreich den Verein vertreten und zusammen mit den Ü32-Frauen mittlerweile eine Erfolgsgeschichte geschrieben, die sich über die münchner- und bayerischen Grenzen hinaus in ganz Deutschland sehen lassen kann. Die Liste mit den Saisonfolgen zeigt das anschaulich (**Folie 5**).

Das fördert zwangsläufig bei den Seniorenfußballern und -fußballerinnen das Gefühl, in einem der weltweit erfolgreichsten Clubs auch ein Teil dessen zu sein, was deren Leitbild prägt > nämlich Siegeswillen und Siegesfähigkeit > ganz nach dem Motto : mia san mia, mia san Bayern München.

An dieser Stelle zitiere ich gerne die Worte von Lina Magull aus dem FCB-Profi-Frauenteam: "*Das ist es, was du fühlst, wenn du für den FC Bayern auf den Platz gehst: Diesen Willen, immer alles zu geben - und die Gewissheit, dass immer Titel möglich sind. Das zieht sich durch die Geschichte des Clubs. Und das macht dich stolz, dieses Trikot zu tragen.*"

Aber die sportliche Erfolgsausrichtung steht nicht alleine für den Verein und auch wir Seniorenfußballer wissen um unsere Haltung, wenn es um das soziale Engagement geht. Davon zeugen die vielen Freundschafts- und Benefiz-Spiele, die während der Saison im In- und Ausland durchgeführt werden. (**Folien 6.1 + 6.2**)

Bei diesen Reisen verstehen wir uns als Botschafter des Vereins und wissen um die Wichtigkeit, die Herz- und Freundlichkeit gegenüber den Gastgebern und den Zuschauern zum Ausdruck zu bringen. Auch wenn bei diesen Eventspielen auf dem Rasen keine Gastgeschenke von unseren Teams gemacht werden, so erwarten die anwesenden Zuschauer doch ein qualitativ ansprechendes Fußballspiel, denn wo "FC Bayern München" draufsteht, sollte auch "FC Bayern München" drinstecken.

Ganz besonders stolz sind wir am Ende des Tages, wenn bei Benefizspielen im Nachgang der Veranstaltung uns attestiert, dass durch unser Kommen und die Anwesenheit des FC Bayern-Logo-Busses ein viel höherer Spendenerlös für soziale Einrichtungen oder hilfsbedürftige Menschen erzielt werden konnte, gegenüber anderen Veranstaltungen, bei denen wir nicht anwesend waren. Allein in diesem Jahr waren wir mitbeteiligt, dass ein Spendenerlös von über 100.000,- € erzielt werden konnte. Und das Jahr ist noch nicht zu Ende ....

Alle Mitglieder unserer Abteilung sind stolz, das Wappen des FC Bayern mit seinen mittlerweile 5 Sternen tragen zu dürfen. (**Folie 7**) Und es erzeugt bei den Gegner eine ähnliche Ehrfurcht wie bei den Profis. So bewertet und empfindet ein Gegner seinen Sieg gegen uns allemal höher, als gegen andere Gegner, die nicht das bekannte Wappen auf der Brust tragen.

Es ist übrigens nicht selbstverständlich, dass ein Bundesligaverein eine Sparte "Seniorenfußball" unterhält. Dass wir beim FC Bayern München diese Möglichkeit haben, macht uns natürlich sehr glücklich und die Teams sind gewillt, aus "Dankbarkeit" in Form von Erfolgen und Titeln wieder etwas "zurückzahlen" zu können.

Dass das gelungen ist, macht die vorher erwähnte Liste mit den Saisonfolgen deutlich; besonders wenn man die Saison 2019 betrachtet, als von 28 möglichen Titeln, tatsächlich 24 an die Säbener Straße geholt wurden.

In meiner Funktion als Abteilungsleiter bin ich für alle organisatorischen Arbeiten rund um den Seniorenfußball verantwortlich. Ich mache diese ehrenamtliche Tätigkeit seit 2016 als mich der damalige Präsident des FC Bayern - Karl Hopfner - fragte, ob ich mir diese Aufgabe zutrauen würde.

Da ich seit 1991 bei den Seniorenfußballern Mitglied war und als Kapitän bei der damaligen Sen. C spielte, nach meinen Kniebeschwerden dann als Team-Manager fungierte und später als Termin-Koordinator den vorherigen Abteilungsleiter unterstützte, griff ich zu und übernahm diesen Posten.

Neben meinen organisatorischen Tätigkeiten, die die Terminplanung der Spiele und der Trainings (**Folie 8**) sowie aller Reisen zu überregionalen Meisterschaften aller Mannschaften umfasst, bin ich Ansprechpartner des Präsidium und habe die Verantwortung für das Budget.

Für alle, die gerne Fußballspielen und in der Gemeinschaft sich wohlfühlen, kann Sport im Verein auch in fortgeschrittenem Alter eine hervorragende Alternative sein. Wenn man bedenkt, dass der Altherrenfußball - wie er in weiten Teilen unserer Republik genannt wird - schon für einen 32-Jährigen oder eine 32-Jährige möglich ist, kann man schon früh damit anfangen.

Da fällt mir das Zitat von Franz Beckenbauer ein, das da lautet : " .... *Im Sport ist es wie im Leben - es geht alles leichter, wenn du zusammenhältst, wenn du eine Gemeinschaft hast, wenn du ein Team bist*".

Es ist allseits bekannt, dass die Bevölkerung immer älter wird und die Lebenserwartung steigt. Es wird zunehmend Sport getrieben. Beim FC Bayern wird deshalb auch Fußball im fortgeschrittenem Alter gespielt, was daran zu erkennen ist, dass seit 2015 eine Ü60 ins Leben gerufen wurde.

Es ist übrigens bei den Seniorenfußballern\*innen des FC Bayern nicht so, dass nur Spieler\*innen mitmachen dürfen, die eine FCB-Vergangenheit haben oder als Ex-Profis nochmals an Wettbewerbsspielen interessiert sind. Es gibt zwar bei den Ü32-Frauen die ein oder andere Spielerin, die Bundesliga-Erfahrung - ja sogar Nationalmannschaft-Erfahrungen - hat, aber das ist eher die Ausnahme.

Ich kann mich noch gut erinnern, als ich dem damaligen Präsidenten Uli Hoeneß 2017 den Vorschlag machte, doch neben den Herren auch eine Frauen-Mannschaft in der Abteilung aufzunehmen. Der Aufnahmeantrag wurde dann nicht nur vom Präsidium einstimmig angenommen, sondern die Entwicklung wurde ausdrücklich als sehr positiv bewertet. So ist gewährleistet, dass ehemalige Profispielerinnen die Möglichkeit bekommen, weiter im Verein sich sportlich zu betätigen und sogar um die Deutsche Meisterschaft zu spielen.

Eine kleine Episode dazu am Rande:

Die beiden bekanntesten Spielerinnen des Ü32-Frauen-Teams - die Torfrau Kathrin Lehmann und die ehemalige 61-fache deutsche Nationalspielerin Navina Omilade - waren vor einigen Tagen gemeinsam im ZDF als Expertinnen zur WM der Frauen gefragt und haben ihre Expertise eingebracht. Nebenbei wurden sie auch nach ihren sportlichen Aktivitäten befragt und konnten der breiten Öffentlichkeit von ihrem Erfolg bei der Süddeutschen Meisterschaft erzählen und der anstehenden Dt. Meisterschaft in Berlin (**Folie 9**).

Wenn das keine Aufwertung der Seniorenfußball-Abteilung ist .....

Ich werde oft gefragt, was es für Hürden gibt, um es zu schaffen, beim FC Bayern im Seniorenbereich Fußball zu spielen. Im Grunde kann sich jeder beim FC Bayern anmelden, der sich zutraut, auf dem Niveau Fußballspielen zu wollen. Die Neuen werden dann dem altersgerechten Team zugeordnet und es findet ein Probetraining statt. Danach wird entschieden, ob der Neue/die Neue aufgenommen wird. Es folgt der Beitritt als Mitglied zum Verein, wenn das noch nicht vorher schon bestanden hat.

Und schon ist man dabei !

Dazu möchte ich das **Video** von unserer Homepage aus dem Jahr 2017 einspielen.

Es gibt aber auch Schwächen im System, die nicht verschwiegen werden sollen. Die Heimat der Seniorenfußball-Abteilung ist das Trainingszentrum in der Säbener Straße. Da das Gelände nicht erweiterbar ist und der Bedarf an Büroflächen im Laufe der Jahre größer geworden ist, wurde das Verwaltungsgebäude erweitert und unserer Abteilung steht nur noch ein Kunstrasenplatz zur Verfügung.

Leider wurde auch die Sportgaststätte im Jahr 2008 Opfer der baulichen Veränderung und die gesellschaftliche Komponente, nach dem Training oder Spiel noch zusammensitzen um etwas zu trinken oder zu essen, fällt aus. Die neue Vereinsgaststätte - das Clubheim \* 1900 - befindet sich im Nachwuchsleistungszentrum auf dem Campus, leider auf der anderen Seite der Stadt.

---

Zum Schluss meine Vortrages möchte ich noch meine neu gewonnene Erfahrung beim "Walking Football" preisgeben. Ich habe im Mai dieses Jahres bei einem Schnuppertraining teilgenommen. (**Folie 9**)

Erfunden wurde der "Walking Football" 2011 in England und er wird mittlerweile auch in Deutschland gespielt.

Ich muss sagen, dass sich diese Art von Fußballspielen nicht so schlecht angefühlt hat, wie das deutsche Wort dafür „Gehfußball“ vermuten lässt. Besonders für Fußballspieler, die noch den guten Umgang mit dem Ball beherrschen, aber aufgrund des Alters oder durch Erkrankungen dem Ball nicht mehr so schnell folgen können, bietet diese Art des Fußballspielens eine sinnvolle Betätigung. Und Spaß macht es auch, erst recht wenn man nach dem Spiel als Gewinner vom Platz geht.

Man muss sich zwar umgewöhnen, weil kaum ein Dribbling möglich ist. Der Ball muss seinem Mitspieler genau „in den Fuß“ gespielt werden und man selbst darf nur schnell GEHEN, denn sonst wird abgepfiffen und der Gegner erhält den Ball. Es fehlt auch ein Torwart, aber man darf aus allen Lagen auf das kleine Tor schießen.

Im Grunde sind die Regeln die gleichen wie beim normalen Fußball. Nur das Laufen eben - egal ob mit ohne Ball - ist nicht erlaubt. Da diese Sportart bewusst als Alternative für ältere Spieler entwickelt wurde, zielen die meisten Regelanpassungen darauf ab, Verletzungen und körperliche Überforderung zu vermeiden.

Fazit:

Meine Vorbehalte im Vorfeld der Aktion sind eigentlich widerlegt worden. Ich glaube, dass diese Art von sportlicher Betätigung – gerade und speziell – für Ältere und „nicht mehr so gut zu Fuß“-Spielern eine gute Alternative sein kann.

Die sich angesprochen fühlen: Versucht es selbst einmal !

Zum Ende meines Vortrages über den Seniorenfußball beim FC Bayern möchte ich mich für die Aufmerksamkeit bedanken. Ich hoffe, dass sie durch meine gelebten Erfahrungen ausreichend Einblicke in diesen Teil des FC Bayern München bekommen haben.

Vielen Dank !